

Prof. Dr. Alfred Toth

Plattenwege in Umgebungen

1. Im "Hierarchisch-Heterarchischen Verbundsystem", das wir für Wohnhäuser und deren Umgebungen in Toth (2013) vorgeschlagen hatten, erscheint der Plattenweg als Teilsystem der das Haus umgebenden Grünflächen:

U_6 := Grünflächen (Wiese, Rasen, Gartenbeete)
 U_{61} := Plattenweg
 U_{62} := Trockenplatz
 U_{621} := Wäschespinne
 U_{63} := Teppichklopfstange

Im folgenden sei exemplarisch gezeigt, wie mit Hilfe der systemtheoretischen Objekttheorie klassifizierte Objekte und Teilsysteme entweder aus Umgebungen relativ zu ihren Systemen oder umgekehrt aus Systemen relativ zu ihren Umgebungen anfangen, semiotisch relevant zu werden, und zwar, ohne deswegen bereits zu Zeichen erklärt zu werden (vgl. Bense 1967, S. 9).

2.1. Iconische Wege

Der folgende, die Umriss des Systems abbildende Plattenweg (P) besitzt die systemische Klassifikation $P = [U_{61}, S_1]$, d.h. er ist kein Grenz-, aber ein Randelement des Confiniums zwischen dem System und seiner Umgebung. Seine Partizipationsrelation sowohl zu U als auch zu S liegt dabei gerade in seiner iconischen Relation zum System, denn er verbindet die Ein-/Ausgänge zweier Stellen des Adsystems.



Waldschulweg 15,
8032 Zürich

Im nachstehenden Beispiel verbindet der Plattenweg einen Ort außerhalb der Grünflächen, d.h. außerhalb von U_6 , mit einem Teilsystem von U_6 (und ist also nur in seiner Umrahmung dieses Teilsystems von U_6 iconisch), er ist hier also nicht Rand, aber Grenzelement zwischen U_6 und einem $U_{6x} \subset U_6$.



Rainstr. 19, 8038 Zürich

2.2. Indexikalische Wege



Der Plattenweg im Bild links verbindet die Straße, an der $S^* = [S, U]$ liegt, mit dem Hauseingang, d.h. die objekttheoretische Bestimmung nach dem in Toth (2013) gegebenen Verbundsystem ist $P = [U[U]], S_{221}$. In diesem systemischen Intervall liegt also nicht nur das Haus als solches, begrenzt durch seine äußeren Mauern, sondern auch der Randstreifen mit den Büschen, der die Wand des Hauses iconisch abbildet, sowie der diese oder beide abbildende Plattenweg.

Freudenbergstr. 95, 8044 Zürich

Weitere Beispiele für indexikalische Plattenwege, die von S zu einer Teilumgebung von U führen: Im ersten Bild ist die Codomäne der Abbildung der Trockenplatz (U_{62}), im zweiten Bild einerseits ein Umgebungs-inessives Adsystem von S, andererseits eine Art von Sitzplatz. Im letzteren Falle ist also die der objektalen indexikalischen Abbildung zugrunde liegende Relation rechtsmehrdeutig.



Peter Rot-Str. 121, 4058 Basel



Englischviertelstr. 45, 8032 Zürich

2.3. Symbolische Wege

Von symbolischen Wegen sprechen wir dann, wenn diese weder ein System (S bzw. $S \subset U$) bzw. einen Teil davon abbilden, noch von einer bestimmten Stelle A zu einer bestimmten Stelle B führen, sondern das arbiträre Resultat der Entscheidung aus einer Fülle möglicher Wege darstellen, höchstens eingeschränkt durch das vorgegebene Areal.



O.g.A., 8044 Zürich



Burenbüchelstr. 18a,
9016 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Das hierarchisch-heterarchische Verbundsystem des Wohnhauses. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

21.5.2013